

Projektkatalog 2018 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

ESTLAND – Nordost-Europa



Erweiterung des Kindergartens der Peetri-Schule in Tartu

Antragsteller

Verein „Lutherische Peetri-Schule Tartu“. Verantwortlich: Tarvo Siilaberg, Geschäftsführer, Narva mnt 104, 50303 Tartu, ESTLAND, Tel.: (00372) 53 48 76 81, E-Mail: luterlik@luterlik.edu.ee, Internet: www.luterlik.edu.ee

Tartu (Dorpat) ist die zweitgrößte Stadt Estlands und Sitz der von Gustav II. Adolf 1632 gegründeten Universität. Die Peetri-Gemeinde entstand im 19. Jahrhundert. Zu Beginn der sowjetischen Okkupation 1940 zählte die Gemeinde 29.000 Glieder – rund die Hälfte der damaligen Stadtbevölkerung. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Gemeindeglieder etwa 9 000, darunter sind 800 wahlberechtigt. 1906 gründete sie eine eigene Schule, die 1944 durch die Besatzungsmacht liquidiert wurde. Das einstige Schulgebäude erhielt die Gemeinde 1997 zurück. 2013 wurde die Peetri-Schule als christliche Grundschule mit einem Kindergarten wiedergegründet. Das GAW unterstützte die Gemeinde (PK 2014, PK 2017) bei der Sanierung des Schulgebäudes.

Projektbeschreibung

Der Kindergarten der Peetri-Schule verfügt über ein eigenes Gebäude und wird aktuell von 92 Kindern besucht. Neben der christlichen Erziehung ist eine Besonderheit der beiden Bildungseinrichtungen die Vermittlung der deutschen Sprache als erste Fremdsprache. Im Jahr 2016 hat der Kindergarten die Titel „Kindergarten für Wertevermittlung“ und „Förderer des guten Kindergartens“ erhalten. „Wir möchten die wirklichen Entwicklungsbedürfnisse eines jeden Kindes unterstützen“, betont der Geschäftsführer des Schulvereins, Tarvo Siilaberg. Dazu dient auch der geplante Anbau, in dem neue, den Brandschutzvorschriften entsprechende Garderoben für die Kinder und zwei Arbeitszimmer entstehen sollen. Diese werden sowohl für Sprachtherapien und andere pädagogische Unterstützungsmaßnahmen als auch für Familien- und Fördergespräche zur Verfügung stehen.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **34 500 €**.

Die Kirchenleitung der Estnischen Evangelisch-Lutherischen Kirche hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **8 000**